

Eine gemeinsame Veranstaltung der im Netzwerk Südheide
gegen Rechtsextremismus organisierten Gruppen

FASCHISMUS IST KEINE MEINUNG SONDERN EIN VERBRECHEN!

ESCHEDA 20.06.2020

Ab 13.00 Uhr Demonstration

Start: Eschede nördlich des
Bahnhofs

Route:

- Kreuzung Am Finkenberg / Zum Dornbusch, dort Zwischenkundgebung
- Am Finkenberg bis zum NPD-Hof, dort Kundgebung
- Zurück zur Kreuzung Am Finkenberg / Zum Dornbusch, dort Zwischenkundgebung
- Zum Bahnhof, Ende der Versammlung

Ab 13.30 Uhr Kundgebung

Eschede, Kreuzung Hermannsburger
Straße / Zum Finkenberg / Im Dorn-
busch

Die Kundgebung ist eine Ergänzung zu der Demonstration. Sie ist ein Angebot an diejenigen, für die der Weg zum Hof des NPD-Landesverbands Niedersachsen, Zum Finkenberg 1, zu beschwerlich ist.

**Gemeinsam
gegen die
Nazitreffen
in Eschede**

— Schluss mit den Nazitreffen! —

Wenn wir wissen wollen, was aktuell auf Hof Nahtz passiert, dann brauchen wir nur die Cellesche Zeitung zu lesen. Ende April wurde dem JNler Sebastian Weigler jede Menge Platz eingeräumt, um unwidersprochen seine Meinung und seine Lügen zu äußern. Die Äußerungen des Neonazis wurden nicht kommentiert, auf Drohungen nicht reagiert, Lügen nicht entlarvt. Die JN sagt, sie seien nicht zahnlos, die CZ zeigte sich hingegen mehr als zahnlos. Da nutzt ein kleinlautes Eingestehen dieses gravierenden Fehlers im Nachhinein nicht mehr allzu viel.

Das einzige Interessante, und darüber hätte die CZ anders berichten können und müssen, sind die Aktivitäten auf dem NPD Hof. Ganz offensichtlich wird auf dem Hof gebaut, anscheinend mehr als nur Renovierungsarbeiten. Der Nazi Weigler spricht davon, den NPD Hof zum Bildungs- und Gemeinschaftszentrum „weiter aufblühen“ zu lassen.

Letztes Jahr hat die Die Linke an den Landkreis Celle eine Anfrage gestellt, in der es um die Hintergründe des Verkaufs des Hofes an den NPD Landesverband Niedersachsen ging und um die Frage, wie es mit einem Umbau bzw. Ausbau des Hofes für die Belange der NPD ging. In der Antwort des Landkreises Celle hieß es, dass zu dem Zeitpunkt noch keine Anträge vorgelegen hätten, es aber für Um- und Ausbauten geprüft werden muss, ob diese dort, wo der NPD-Hof liegt, „außenbereichsverträglich“ sind oder unwirtschaftlich sind. Das heißt, es müssten dann Dinge wie Bodenversiegelung, Anzahl der Parkplätze, aber auch entstehende Kosten für den Straßenerhalt und für Anlagen der Ver- und Entsorgung geprüft werden

Eine Recherche darüber, ob Anträgen der NPD und Genehmigungen zu Umbauten aktuell beim Landkreis vorliegen und wenn ja, welche, wäre eine weitaus interessantere Aufgabe für die CZ gewesen und hätte auch dem § 3 Landespressegesetzes entsprochen: *„Die Presse erfüllt eine öffentliche Aufgabe, wenn sie in Angelegenheiten von öffentlichem Interesse Nachrichten beschafft und verbreitet, Stellung nimmt, Kritik übt oder auf andere Weise an der Meinungsbildung mitwirkt.“*

Umso wichtiger ist es, dass wir weiterhin vor dem NPD-Hof demonstrieren, denn wir üben dort unser Recht auf Teilhabe an der öffentlichen Meinungsbildung aus. Es war immer schon und bleibt weiterhin wichtig, deutlich auf die Naziaktivitäten und die Indoktrination von Kindern und Jugendlichen aufmerksam zu machen, die sich auf diesem Hof abspielen. Wenn wir den Druck nicht erhöhen, wird auch von offizieller Seite nichts oder wenig unternommen, um dem Nazitreiben ein Ende zu bereiten.

Schluss mit den Nazitreffen!

Wir bitten alle Teilnehmenden die Hygieneregeln einzuhalten und ausreichend Abstand zu wahren. Während der Kundgebung ist ein Mundschutz/Nasenschutz zu tragen.